

Zuständige bzw. federführende Dienststelle: FB I / 50
Beteiligte Dienststellen:

**Betrifft: Anfrage der Ratsfrau Ursula Neuhaus / Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 13.10.2005
SeniorInnen in Wipperfürth**

Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

Ursula Neuhaus
Stadträtin

13.10.2005

Herrn Bürgermeister
Guido Forsting

51688 Wipperfürth



**SeniorInnen in Wipperfürth
Anfrage zur Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gibt es in Wipperfürth bei der Verwaltung eine Anlaufstelle, welche Aktivitäten für SeniorInnen es in den einzelnen Dörfern bzw. Vereinen gibt?

Da die Zahl der SeniorInnen im Zunehmen begriffen ist, wir hören da immer von der „demografischen Entwicklung“, wäre es vielleicht sinnvoll, eine Übersicht der Angebote zu haben, da der eine oder andere ja sicherlich noch so fit ist, irgendwelche ehrenamtlichen Tätigkeiten zu übernehmen.

Ich lese zwar die Angebote in der Zeitung öfter : „Messe mit anschließendem Kaffeetrinken“ oder auch „Wanderungen für Senioren“, aber es könnte ja auch noch andere Aktivitäten geben, von denen ich nichts weiss.

Wenn Sie mir darüber Auskunft geben könnten, würde ich mich sehr freuen.

<input type="checkbox"/>	<u>S t e l l u n g n a h m e</u>
--------------------------	----------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<u>A n t w o r t</u>
-------------------------------------	----------------------

Zuständige bzw. federführende Dienststelle: FB I Fachbereich I Beteiligte Dienststellen:
--

**Betrifft: Anfrage der Ratsfrau Ursula Neuhaus / Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN vom 13.10.2005
SeniorInnen in Wipperfürth**

Die Verwaltung hat zuletzt ausführlich in der Sitzung des Ausschuss für Schule und Soziales am 08.06.2004 (TOP 2.9.4) unter dem Thema Kommunale Altenhilfe über Teilbereiche, die auch die vorliegende Anfrage beinhaltet, berichtet. Seinerzeit ist auf eine damals aktuelle Umfrage in Wipperfürth hingewiesen worden, durch die gerade auch nicht gedeckte Bedarfe der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ermittelt werden sollten. Die Resonanz aus der Öffentlichkeit war sehr gering. Man könnte daraus schließen, dass Angebote und Hilfen in Wipperfürth ausreichend vorhanden sind und Bedarfe damit abgedeckt werden können. Aber es gibt sicherlich nichts, was sich nicht weiter verbessern lässt.

Die Verwaltung hat keine zentrale Anlaufstelle oder Informationsstelle, die auf jeweils aktuelle Angebote der Freizeitgestaltung für Senioren hinweist. Sie hat zuletzt 1998 einen umfangreichen Seniorenratgeber erstellt, in dem viele Informationen über die Seniorenarbeit, die insbesondere auch im ehrenamtlichen Bereich läuft, gebündelt waren und zur Verfügung gestellt werden konnten. Dieser Seniorenratgeber ist restlos vergriffen. Die Verwaltung hat schon länger beabsichtigt, eine aktualisierte Neuauflage zu erstellen. Hierzu ist es bisher nicht gekommen. Geplant ist sie nunmehr für 2006 in der Hoffnung, dass sie sich tatsächlich auch realisieren lässt.

Alle Vereine, Verbände, Kirchengemeinden und darüber hinaus ehrenamtlich Tätige weisen regelmäßig auf ihre Veranstaltungen hin und leisten eigene Pressearbeit. Von Angeboten, egal welcher Art, wenn sie nicht regelmäßig stattfinden, hat die Verwaltung im Vorfeld oft keine Kenntnis. Aus diesem Grunde könnte eine zentrale Anlaufstelle zumindest heute keine Hinweise geben.

Über die Anfrage wird natürlich zu Recht darauf hingewiesen, dass durch den sich verändernden altersmäßigen Aufbau unserer Gesellschaft neue Aufgaben entstehen, denen sich auch die Stadt Wipperfürth nicht entziehen kann und will. Der sogenannten unabhängigen Pflegeberatung wird in der Zukunft eine größere Bedeutung zukommen müssen. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden kann, dass über diese Beratung auch auf jeweils aktuelle Freizeitangebote hingewiesen werden kann. Heute ist dies zumindest nicht der Fall.